

Umweltschutz statt Vorschriften Kantonale Volksinitiative für den Abbau bürokratischer Hürden bei energetischen Gebäudesanierungen

Im Amtsblatt veröffentlicht am: 16. Oktober 2009

Die unterzeichnenden, im Kanton Zürich wohnhaften Stimmberechtigten stellen gestützt auf Art. 23 ff. der Kantonsverfassung vom 27. Februar 2005 sowie das Gesetz über die politischen Rechte (GPR) und die zugehörige Verordnung (VPR) in der Form der allgemeinen Anregung folgendes Begehren:

Der Kanton Zürich revidiert seine Gesetzgebung, insbesondere das Planungs- und Baugesetz (PBG) so, dass die Hürden für eine energetische Sanierung von Altbauten beseitigt oder abgebaut werden. Mit diesen Änderungen soll insbesondere erreicht werden, dass

- energetische Gebäudesanierungen von der Bewilligungspflicht befreit werden, soweit durch diese das äussere Erscheinungsbild keine wesentliche Änderung erfährt;
- das Baubewilligungsverfahren für bewilligungspflichtige energetische Gebäudesanierungen möglichst weitgehend vereinfacht und beschleunigt wird;
- Abstandsvorschriften unterschritten sowie Ausnutzungs- und Höhenmasse überschritten werden dürfen, soweit dies für eine energetische Gebäudesanierung erforderlich ist (z.B. generelle Zulässigkeit der Unterschreitung von Grenz- und Gebäudeabstandsvorschriften infolge Aussendämmung);
- Anlagen zur Nutzung von Sonnenenergie in allen Bauzonen gestattet sind, sofern auf Schutzobjekte die gebotene Rücksicht genommen wird.

Diese Unterschriftenliste darf nur von Stimmberechtigten mit politischem Wohnsitz in der nachstehenden Gemeinde unterzeichnet werden und ist handschriftlich auszufüllen.

Politische Gemeinde (PLZ): _____ (alle Unterzeichneten auf diesem Bogen müssen in derselben Gemeinde Wohnsitz haben). **Bitte handschriftlich und mit Blockschrift ausfüllen:**

	Name	Vorname	Geb.- Jahr	Strasse, Nummer	Unterschrift (eigenhändig)	KTR
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						

Der zuständige Stimmregisterführer bestätigt hiermit, dass die (Anzahl) _____ Unterzeichneten in der obengenannten Gemeinde stimmberechtigt sind.

Ort, Datum:

Unterschrift (Amtsstempel):

Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht oder wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich strafbar nach Art. 281 bzw. 282 des Schweizerischen Strafgesetzbuches.

Initiativkomitee:

Carmen Walker Späh, Co-Präsidentin, Waidstrasse 11, 8037 Zürich, KR FDP/ **Gabriela Winkler**, Co-Präsidentin, Birchweg 13, 8154 Oberglatt, KR FDP/ **Beat Walti**, Co-Präsident, Niederfelbenweg 23, 8702 Zollikon, KR, Präsident FDP Kanton Zürich/ **Regula Baggenstos**, ob dem Hof, 8704 Herrliberg, dipl. Ing FH Raumplanerin/ **Marco V. Camin**, Südstrasse 32, 8008 Zürich, KR FDP/ **Hans-Peter Fricker**, Turnerstrasse 18, 8006 Zürich, CEO WWF Schweiz/ **Christoph Fritzsche**, Rebbergstrasse 134, 8706 Feldmeilen, lic.iur., SIA, Baurechtsberatung/ **Reinhard Giger**, Friedhofstrasse 7, 8610 Uster, Dipl. Ing. ETH/ **Isabelle Häner**, Hofstrasse 98, 8044 Zürich, Prof. Dr., Alt-Verfassungsratspräsidentin/ **Markus Hutter**, Rychenbergstrasse 169, 8400 Winterthur, NR FDP/ **Dieter Kläy**, Lindstrasse 32, 8400 Winterthur, KR FDP/ **Filippo Leutenegger**, Forchstrasse 234, 8032 Zürich, NR FDP/ **David Müller**, Im Gassacher 2, 8122 Binz, Geschäftsführer FDP Kanton Zürich/ **Thomas Vogel**, Rütlistrasse 21, 8307 Effretikon, KR, Fraktionspräsident FDP.

Rückzugsklausel: Das Initiativkomitee kann diese Volksinitiative mit einer von der Mehrheit seiner Mitglieder unterzeichneten schriftlichen Erklärung bis zur Anordnung der Volksabstimmung vorbehaltlos zurückziehen.

Unterschriftenbogen sofort (auch wenn nur teilweise ausgefüllt) oder bis spätestens 31. März 2010 senden an:

Bürokratie-Abbau, FDP Kanton Zürich, Kreuzstrasse 82, 8032 Zürich

Spenden: PC 85-325227-2, Vermerk "Gebäudesanierung"

Umweltschutz statt Vorschriften Kantonale Volksinitiative für den Abbau bürokratischer Hürden bei energetischen Gebäudesanierungen

Begründung:

Die vorliegende kantonale Volksinitiative will administrative Hürden bei energetischen Gebäudesanierungen abbauen. Der Gebäudebereich beansprucht rund 45 Prozent des gesamtschweizerischen Energieverbrauchs. Mit der energetischen Sanierung von Altbauten lassen sich am einfachsten Energie sparen und die CO₂-Emission senken. Isolationen namentlich im Fassaden-, Fenster- und Dachbereich senken den Energieverbrauch um bis zu 70 Prozent. Die technischen Möglichkeiten sind dafür ebenso vorhanden wie das Bewusstsein der meisten Hauseigentümer. Energetische Sanierungen kosten einiges, was aber nur einer der Gründe ist, der Hauseigentümer von der Sanierung ihrer Liegenschaften abhält. Nicht selten sind es hinderliche Bauvorschriften und -verfahren.

Insbesondere Kosten und Dauer von Bewilligungsverfahren mit dem Risiko von Rechtsstreitigkeiten, vorgeschriebene Grenz- und Gebäudeabstände sowie Gebäudehöhen gehören zu den häufigen Hemmnissen. Sie sind im Bau- und Planungsrecht abzubauen. Wer eine Liegenschaft energetisch sanieren will, soll unbürokratisch zum Ziel kommen, gegebenenfalls unterstützt von bereits lancierten Förderprogrammen. Der Kanton Zürich soll ein Energieeffizienz-Pionier werden. Profitieren sollen alle: Hauseigentümer werden den stark schwankenden Energiepreisen weniger ausgesetzt sein, Mieter zahlen weniger Nebenkosten. Energetische Sanierungsmassnahmen beleben die Wirtschaft: Sie fördern das Interesse der Unternehmen, innovative Lösungen zur Senkung des Energieverbrauchs zu entwickeln, was die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen senkt und dem Umweltschutz zu Gute kommt.

Deshalb wollen die Unterzeichnenden eine Änderung des Planungs- und Baugesetzes. Damit alle etwas von energetischen Sanierungen haben: die Umwelt und Sie.

Bitte diesen Unterschriftenbogen sofort einsenden, auch wenn er nur teilweise ausgefüllt ist.

Sie können weitere Unterschriftenbogen auch über das Internet beziehen:

www.fdp-zh.ch/ www.bürokratieabbau.ch

Bitte nicht abtrennen – ganzes Dokument einfach gefalzt senden

Umweltschutz statt Vorschriften Kantonale Volksinitiative für den Abbau bürokratischer Hürden bei energetischen Gebäudesanierungen

Unterstützen Sie die kantonale Volksinitiative:

PC 85-325227-2, Vermerk „Gebäudesanierung“

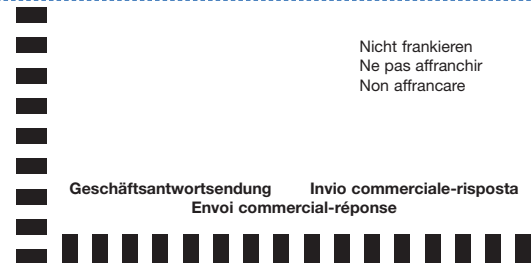
- Senden Sie mir einen Einzahlungsschein
- Senden Sie mir ____ weitere Initiativbogen

Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____



Bürokratie-Abbau
"Gebäudesanierungsinitiative"
FDP Kanton Zürich
Kreuzstrasse 82
8032 Zürich